

Allgemeine Informationen zum Datenschutz

Jede Person hat, insbesondere auch im Hinblick auf die Achtung ihres Privat- und Familienlebens, Anspruch auf Geheimhaltung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, soweit ein schutzwürdiges Interesse daran besteht. Die Tirol Kliniken GmbH und die Medizinische Universität Innsbruck legen großen Wert darauf, im Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten die **größtmögliche Vorsicht** walten zu lassen und mit Ihren Daten sorgsam umzugehen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihnen zu erläutern, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Behandlung und zur Wissenschaft, Forschung und Gesundheitsförderung erfassen und verarbeiten. Sofern gesetzlich vorgesehen, informieren wir Sie über einzelne Verarbeitungen gesondert und/oder holen vorab Ihre Einwilligung ein.



Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind Angaben über Personen, deren Identität bestimmt oder bestimmbar ist. Personenbezogene Daten sind daher nicht nur der Name, das Geburtsdatum, die Adresse oder die Sozialversicherungsnummer, sondern auch Daten aus Bild-, Video- und Tonaufnahmen sowie genetische Daten, Gesundheitsdaten und biometrische Daten (z.B. Fingerabdrücke) von Personen.

Pseudonyme Daten sind hingegen personenbezogene Daten, die nur mit Hilfe eines Schlüssels zugeordnet werden können. Dieser Schlüssel wird bei uns sicher verwahrt.

Nicht personenbezogene (anonymisierte) Daten hingegen sind Angaben, die unter keinen Umständen auf Betroffene rückführbar sind. Diese unterliegen daher nicht dem Anwendungsbereich des Datenschutzes.



Zweck der Verarbeitung

Die Tirol Kliniken GmbH verarbeitet die bei Ihnen erhobenen erforderlichen personenbezogenen Daten als Rechtsträger von Krankenanstalten zum Zwecke der Patient:innenbehandlung, der Dokumentation, der Auskunftserteilung und der Abrechnung. Ihre Gesundheitsdaten werden im Krankenhausinformationssystem (KIS) gespeichert und entsprechend der gesetzlichen Grundlage archiviert.

Darüber hinaus verarbeiten die Medizinische Universität Innsbruck und/oder die Tirol Kliniken GmbH Ihre Gesundheitsdaten zum Zwecke der Wissenschaft, Forschung und Gesundheitsförderung insbesondere im Bereich Ihrer Erkrankung weiter.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung



Wir verwenden personenbezogene Daten unserer Patient:innen ausschließlich zur Erfüllung unserer Pflichten, aus den mit diesen abgeschlossenen Behandlungsverträgen, sowie zur Erfüllung rechtlicher Vorgaben und zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Gesundheitsförderung.

Druckversion! Es gilt ausschließlich das elektronische Dokument.

Diese rechtlichen Vorgaben sind vor allem das Tiroler Krankenanstaltengesetz (TirKAG) und in datenschutzrechtlicher Hinsicht die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Datenschutzgesetz (DSG) sowie das Forschungsorganisationsgesetz (FOG).

Grundsätzlich erfolgt jede Verarbeitung mit vorhergehender Zustimmung unserer Patient:innen und/oder auf Wunsch derselben gemäß Art. 6 Abs 1 Buchstabe a iVm Art. 9 Abs 2 Buchstabe a DSGVO. Im Forschungsbereich können z.B. gemäß § 2d Abs 2 Z 1 FOG wissenschaftliche Einrichtungen, zu denen die Tirol Kliniken GmbH und die Medizinische Universität Innsbruck zu zählen sind, zu Forschungszwecken, insbesondere auf Grundlage des Art 9 Abs 2 lit g, i und j DSGVO sämtliche personenbezogene Daten, insbesondere im Rahmen von Big Data, personalisierte Medizin, biomedizinische Forschung und Biobanken verarbeiten, wenn eine Voraussetzung nach § 2d Abs 2 Z 1 lit. a-d FOG vorliegt. Ebenso sieht z.B. § 7 DSG eine gesetzliche Ermächtigung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für Forschungszwecke vor.

Kategorien von Empfängern/Drittstaatenübermittlung

Wir schützen Ihre personenbezogenen Daten und übermitteln diese an Dritte ausschließlich

- aufgrund rechtlicher Vorgaben und/oder
- vertraglicher Basis, z.B. zur Erfüllung unserer Pflichten aus dem Behandlungsvertrag und/oder
- auf Ihren Wunsch mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

Empfänger:innen Ihrer personenbezogenen Daten sind u.a. gemäß § 15 Tiroler Krankenanstaltengesetz Gerichte und Verwaltungsbehörden in Angelegenheiten, in denen die Feststellung des Gesundheitszustandes für eine Entscheidung oder Verfügung im öffentlichen Interesse von Bedeutung ist. Weiters übermitteln wir die Daten im notwendigen Ausmaß Versicherungsträgern im Sinne des § 52 Tiroler Krankenanstaltengesetz, den privaten Krankenversicherungen in jenem Umfang, der sich aus § 11 Versicherungsvertragsgesetz ergibt, sowie den Organen des Tiroler Gesundheitsfonds oder den von ihnen beauftragten Sachverständigen, soweit dies zur Wahrnehmung der ihnen obliegenden Aufgaben erforderlich ist.

Schließlich ergibt sich aus dem Tiroler Krankenanstaltengesetz auch die Verpflichtung, einweisenden oder weiterbehandelnden Ärzt:innen, Zahnärzt:innen oder Krankenanstalten auf Verlangen kostenlos Abschriften oder Ablichtungen von Krankengeschichten über den Gesundheitszustand von Patient:innen zu übermitteln.

Weitere Empfänger:innen einzelner Daten sind in begründeten Einzelfällen zum Beispiel auch Rechtsanwältl:innen, Inkassobüros, externe Dienstleister/Auftragsverarbeiter (z.B. Labore), das Österr. Bundesheer, die Justizanstalt, die Sozialhilfe und die Rettungsdienste.

Im Rahmen der Forschung können Empfänger:innen Ihrer personenbezogenen Daten insbesondere Forschungspartner:innen, wissenschaftliche Einrichtungen oder (Gesundheits-) Behörden sein.

Sollten die Daten, etwa im Rahmen der Wissenschaft, Forschung und Gesundheitsförderung an Forschungspartner:innen, wissenschaftliche Einrichtungen oder (Gesundheits-) Behörden, in ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt werden, würden wir Sie, falls nicht schon vorliegend bzw. falls keine gesetzliche Grundlage dies rechtfertigt, zeitnahe um Ihre explizite Zustimmung bitten und dahingehend Vorsorge treffen, dass lediglich die zwecknotwendigen Daten unter Einhaltung des Datenschutzes übermittelt werden. Wir werden Daten nur dann an Drittstaaten oder internationale Organisationen übermitteln, wenn ein den EU-Vorgaben angemessenes Schutzniveau sichergestellt ist.

Druckversion! Es gilt ausschließlich das elektronische Dokument.



Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß den dafür anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen aufbewahrt. So werden etwa gemäß § 15 Tiroler Krankenanstaltengesetz die Träger von Krankenanstalten dazu verpflichtet, von Ihnen erfasste Krankengeschichtsdaten für eine Mindestdauer von 30 Jahren (bei stationären Aufenthalten) bzw. 10 Jahren (bei ambulanten Untersuchungen und Behandlungen) gesichert aufzubewahren. Im Anwendungsbereich des FOG sieht etwa § 2d Abs 5 FOG vor, dass für Forschungszwecke personenbezogene Daten unbeschränkt gespeichert und gegebenenfalls sonst verarbeitet werden dürfen, soweit gesetzlich keine zeitlichen Begrenzungen vorgesehen sind.

Automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling)

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck einer automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO findet nicht statt, außer sie stimmen dem ausdrücklich zu.



Ihre Rechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, so sind Sie die Betroffene bzw. der Betroffene im Sinne der DSGVO und Ihnen stehen daher grundsätzlich bestimmte Rechte nach Art. 15 bis 22 DSGVO hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten zu, wie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch. Wenn Sie in eine Datenverarbeitung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. So können wir Ihre Bedenken behandeln.



Kontakt

	Mail	Adresse	Telefon
Datenschutzbeauftragte Tirol Kliniken	datenschutzbeauftragte@tirol-kliniken.at	Anichstraße 35 A-6020 Innsbruck	
Datenschutzbeauftragte Medizinische Universität Innsbruck	datenschutzbeauftragter@i-med.ac.at	Innrain 52 A-6020 Innsbruck	
Österreichische Datenschutzbehörde		Barichgasse 40-42 A-1030 Wien	+43 152 152-0

Druckversion! Es gilt ausschließlich das elektronische Dokument.